

Google Chrome

Der Google-Browser Chrome steht in einer neuen Version 8 zum Download bereit.

Google verzichtet bei seinem Browser inzwischen nicht nur auf eine eindeutige ID, die bislang jeden User verfolgbar machte. Auch an der Verbesserung der Privatsphäre wird weiterhin gefeilt: Die "Privacy-Settings" haben einen eigenen Unterpunkt spendiert bekommen. Von dort aus können Sie individuelle Regeln für Cookies, Javascript und Pop-ups definieren.

Chrome bietet zudem eine integrierte Übersetzung von Webseiten auf der Basis von Google Translate. Sobald Chrome-Nutzer eine Webseite aufrufen, deren Sprache von der aktuellen Systemsprache abweicht, blendet der Browser eine neue Leiste ein. Mit einem Klick auf den Translate-Button übersetzt der Browser die Seite in die jeweilige Systemsprache.

Auch die Integration von HTML5 schreitet weiter voran: Plug-ins wie App Cache, Web Sockets und die Geolocation API setzen jetzt auf den neuen Webstandard. Installierte Add-ons lassen sich nun auch im Inkognito-Modus des Browsers ausführen. Dazu genügt ein Klick auf die Kontrollkästchen im Menü "Erweiterungen".

Praktisch ist auch die erweiterte Synchronisierung per Google-Mail-Konto. Chrome gleicht nicht nur die Lesezeichen mit anderen Installationen ab, sondern auch die Startseite, Sprachen und Themes. Zudem speichert das Feature die Zoom-Einstellung jeder einzelnen Webseite ab und synchronisiert die Erweiterungen.

Neben einem überarbeiteten Layout für die Omnibox und das Menü hält Chrome noch einige weitere Funktionen bereit. So können Sie Erweiterungen synchronisieren, die entweder aus der Galerie von Google stammen oder eine URL für Updates angegeben haben. Die Sicherheit von Webseite wird besser in der Omnibox hervorgehoben. Autofill kann jetzt über mehrere PCs hinweg synchronisiert werden. Außerdem unterstützt Chrome auch WebM.

Chrome verfügt schon seit einigen Versionen über einen optionalen PDF-Viewer, der nun in Version 8 zum Standard wird. PDF-Dokumente werden damit im Vergleich zu anderen Plug-ins als HTML-Dokument dargestellt. Somit werden mögliche Angriffe durch Flash verhindert. Außerdem wurden 16 Schwachstellen im Bereich Sicherheit behoben - eine davon stuft Google als kritisch ein.

Fazit: Das Surfen mit "Google Chrome" macht wirklich Spaß - schneller lassen sich Webseiten kaum aufrufen.

Hinweis: Vor der Installation müssen Sie frühere Chrome-Versionen von Ihrem System entfernen.

